

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 20.11.2023

1) Abschluss eines Konzessionsvertrags für die Stromversorgung mit der Netze BW

Bürgermeister Schneider informierte, dass im Mai diesen Jahres aufgrund des Auslaufens des Konzessionsvertrags durch die Gemeinde eine Veröffentlichung hierüber im Bundesanzeiger erfolgte. Nach dieser Veröffentlichung hatten Interessenten insgesamt drei Monate Zeit, ihre Interessenbekundung gegenüber der Gemeindeverwaltung abzugeben. Innerhalb dieser Frist ging lediglich eine Interessenbekundung der Netze BW bei der Gemeindeverwaltung ein. Bürgermeister Schneider informierte, dass die Netze BW eine Entwurfsfassung des neuen Konzessionsvertrags vorgelegt hat. Die wesentlichen Inhalte des zukünftigen Konzessionsvertrages wurden dem Gemeinderat von Frau Christina Schanne in ihrer Funktion als Regionalmanagerin der Verteilnetze vorgestellt. Der Vertrag wird anhand des Musterkonzessionsvertrags vom Gemeindetag geschlossen und hat wiederum eine Laufzeit von 20 Jahren. Die Gemeinde erhält im Gegenzug für die Gewährung des Leitungsrechts eine Konzessionsabgabe. Nach entsprechender Beratung wurde dem Konzessionsvertrag zwischen der Netze BW und der Gemeinde ab dem 01.05.2026 bis zum 30.04.2046 zugestimmt.

2) Kultur- und Nutzungsplan für den Gemeindewald verabschiedet

Förster Johannes Hainzl informierte über die Planungen und Ergebnisse im Gemeindewald. Dabei warf er zunächst den Blick zurück auf das laufende Forstwirtschaftsjahr 2023. Förster Hainzl konnte im Jahr 2023 von anfänglich noch sehr guten Holzpreisen berichten. Im Laufe des Jahres drehte sich jedoch der Holzmarkt. Alle Sortimente konnten dennoch kostendeckend vermarktet werden. Mit insgesamt rund 3.000 Fm zufällig genutztem Holz (Borkenkäfer und Dürre) ist der Gemeindewald Langenenslingen diesen Sommer überdurchschnittlich stark getroffen worden. Die prognostizierten Gesamteinnahmen in Höhe von 650.000 € führen mit den Gesamtausgaben in Höhe von 491.000 € zu einem voraussichtlich ordentlichen Ergebnis von 159.000 €. Einschließlich des kalkulatorischen Ergebnisses ergibt sich ein Gesamtergebnis von etwa 93.200 €. Anschließend ging Förster Hainzl auf die Planungen für das Jahr 2024 ein. Zum Holzeinschlag informierte er, dass mit einem Gesamteinschlag von 11.250 Fm, der zu einem Drittel von den Forstwirten und zu zwei Dritteln vom Vollernter bewerkstelligt werden soll, Holzerlöse in Höhe von 550.000 € erwartet werden. Die Gesamtausgaben im Jahr 2024 werden bei 538.000 € liegen. Unter den Investitionen befindet sich u. a. ein Waldarbeiterfahrzeug mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 62.000 €. Förster Hainzl rechnet bei der aktuellen Holzmarktlage mit einem ordentlichen Ergebnis von 43.800 € – einschließlich des kalkulatorischen Ergebnisses aber leider mit einem vorläufigen negativen Gesamtergebnis von -25.000 €. Anschließend berichtete er, dass im Bereich der Verjüngung und der Pflege der neuen Waldgeneration wieder ein umfangreiches Programm vorgesehen ist. In diesem Zusammenhang stellt er auch klar, dass für eine Reduktion der Aufwendungen im Bereich der Wildschutzmaßnahmen die aktive Mithilfe aller Jäger im Gemeindegebiet notwendig ist. Ohne diese Unterstützung sind leider einige Möglichkeiten bei der Verjüngung und dem Umbau unserer Wälder in klimatolerante Waldformen nicht oder nur sehr kostspielig realisierbar. Abschließend ging Förster Hainzl noch auf die Förderthematik für den Gemeindewald ein. Zur Landesförderung erklärte er, dass es aktuell noch nicht absehbar ist, ob bzw. in welcher Höhe zukünftig noch Fördermittel des Landes gewährt werden. Im Hinblick auf ein Bundesförderprogramm berichtete er, dass die mögliche Fördersumme zwar sehr attraktiv für den Gemeindewald wäre, die Förderbedingungen in der Gesamtbetrachtung aber große Schwierigkeiten in Bezug auf Nutzungsmöglichkeiten und den dringend angestrebten Umbau in einen klimastabilen Wald mit sich bringen würde. Nach entsprechender Beratung beschloss

der Gemeinderat den Kultur- und Nutzungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024. Außerdem wurde der Brennholzpreis für die kommende Versteigerung für Brennholz in langer Form auf 86 €/Festmeter festgelegt. Abschließend richtete Bürgermeister Schneider seinen Dank an Förster Hainzl sowie an die Mitarbeiter im Gemeindewald.

3) Kriterien für die Aufnahme im Kindergarten Langenenslingen wurden beschlossen

Bürgermeister Schneider führte aus, dass vorsorglich Kriterien festgelegt werden sollten, nach denen die Kindergartenplätze im Kindergarten Langenenslingen im Bedarfsfall vergeben werden, um bei etwaigen Kapazitätsengpässen die Plätze möglichst gerecht vergeben zu können. Diese Kriterien sollen neben sozialen Aspekten, den tatsächlichen Bedarf, die individuelle Familiensituation und auch den Wohnort der Familien berücksichtigen. Für die Beratung über den Kriterienkatalog wurde ein Ausschuss, bestehend aus Vertretern der Verwaltung, des Gemeinderats, des Kindergartens sowie des Elternbeirats eingerichtet. Bürgermeister Schneider präsentierte die Ergebnisse des Ausschusses. Anschließend wurde dem vom Ausschuss überarbeiteten Kriterienkatalog für die Aufnahme im Kindergarten Langenenslingen abschließend zugestimmt.

4) Albert Walz als Ortsvorsteher des Ortsteils Ittenhausen entlassen

Auf seine Bitte hin, wurde Herr Albert Walz aus seinem Amt als Ortsvorsteher entlassen. Der Gemeinderat stellte fest, dass bei Herrn Walz wichtige Gründe für eine Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis vorliegen und stimmte der Entlassung zu.

5) Wahl einer neuen Ortsvorsteherin für den Ortsteil Ittenhausen

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Ortsvorsteher Walz musste für den Ortsteil Ittenhausen ein neuer Ortsvorsteher bzw. eine neue Ortsvorsteherin für die verbleibende Amtszeit bis zur Kommunalwahl 2024 gewählt werden. Der Ortschaftsrat Ittenhausen schlug Frau Sabine Reiser für das Amt der Ortsvorsteherin und Herrn Fabian Gairing als stellvertretender Ortsvorsteher vor. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag des Ortschaftsrats zu und wählte Frau Reiser und Herrn Gairing entsprechend zur Ortsvorsteherin bzw. zum stellvertretenden Ortsvorsteher.

6) Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter der Feuerwehrabteilung Dürrenwaldstetten

Aufgrund der Kündigung von Tobias Wachter als Abteilungskommandant der Feuerwehrabteilung Dürrenwaldstetten musste ein neuer Abteilungskommandant sowie ein Stellvertreter gewählt werden. Die Versammlung der Mitglieder der Feuerwehrabteilung Dürrenwaldstetten wählte Herrn Stefan Schmid als Abteilungskommandanten und Herrn Gerhard Stöferle als stellvertretenden Abteilungskommandanten bis zum Ablauf der aktuellen Wahlperiode am 29.04.2024. Der Gemeinderat stimmte diesen Wahlvorschlägen entsprechend zu.

7) Baugesuche

Der Gemeinderat stimmte der Bauvoranfrage über den Betrieb eines Offenstalls für bis zu 6 Pferden im „Holderweg“ in Friedingen und der Nutzungsänderung der bestehenden Büro- und Gewerberäume für einen Bürgertreff mit Außenterrasse in der „Gammertinger Straße“ in Ittenhausen zu. Außerdem wurde das Einvernehmen für den Anbau einer unbeheizten Lagerhalle an das bestehende Gewerbegebäude in der „Sigmaringer Straße“ in Wilflingen und für den Abbruch des Dachgeschosses des ungenutzten Nebengebäudes mit Umbau und Aufstockung zum Einfamilienhaus im Bereich „Am Schranken“ in Wilflingen erteilt.

8) Vergaben

Bürgermeister Schneider verwies auf die Erweiterungsabsichten der Firma Walz in Ittenhausen. Er stellte klar, dass hierzu neben der Bauleitplanung auch ein Antrag auf Ausgrenzung aus dem Landschaftsschutzgebiet notwendig ist. Bürgermeister Schneider schlug vor, für die Ausgrenzung aus dem Landschaftsschutzgebiet ebenfalls mit dem Büro Künstler zusammenzuarbeiten und informierte über ein vorläufiges Honorarangebot. Der Gemeinderat hat anschließend die Ergänzung der Bestandsaufnahme von Waldflächen und die Erstellung eines Antrags auf Ausgrenzung aus dem Landschaftsschutzgebiet zur Entwicklung des Gewerbeareals „Walz“ im Ortsteil Ittenhausen an das Büro Künstler – Büro für Architektur und Stadtplanung – in Reutlingen auf der Grundlage des vorläufigen Honorarangebots vom 06.11.2023 zum Angebotspreis von voraussichtlich 15.603,52 € brutto vergeben.

9) Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der letzten nicht öffentlichen Sitzung am 16.10.2023 wurde beschlossen, dass in den Turn- und Festhallen Langenenslingen, Andelfingen und im Bürgersaal Wilflingen ab dem 01.01.2024 keine Bezugsverpflichtung mehr mit der Zwiefalter Klosterbrauerei eingegangen werden soll.

10) Verschiedenes

Bürgermeister Schneider verwies auf ein Baugesuch aus der vergangenen Sitzung über die Errichtung einer Sichtblende im Ortsteil Andelfingen. Dort wurde dem Bau der Sichtblende bei einer Grenzbebauung und einer Gesamthöhe von bis zu 1,50m zugestimmt. Zwischenzeitlich hat der Bauherr neue Pläne eingereicht mit einem Grenzabstand von 0,5m und einer Höhe der Sichtblende von 1,90m. Im Hinblick auf den Grenzabstand kann der geänderten Ausführung so zugestimmt werden.

Ebenso informierte Bürgermeister Schneider über eine Veränderung bei den Busunternehmen in der Gemeinde. Nachdem das Busunternehmen Gairing den Betrieb zum 30.11.2023 einstellen wird, hat das Landratsamt Biberach mit der Süddeutsche Verkehrslinien GmbH & Co KG aus Laupheim ein Nachfolgeunternehmen gefunden. Nach längerer Korrespondenz konnte auch die Übernahme der Gemeindefahrten geregelt werden. Die Gemeindefahrten beinhalten die Schwimmfahrten für die Grundschule und die Kindergartenfahrten aus den Ortsteilen Friedingen, Dürrenwaldstetten und Ittenhausen. Eine Änderung besteht darin, dass zukünftig Monatsfahrkarten für die Kindergartenkinder benötigt werden. Die Gemeinde erstattet den Eltern die Kosten für die Monatsfahrkarten dann entsprechend wieder zurück.

Außerdem gab Bürgermeister Schneider bekannt, dass Frau Michaela Anna Anliker aus Langenenslingen bei der Wahl der Schöffen berücksichtigt wurde. Sie wird von 2024 bis 2028 als Hauptschöffin beim Landgericht Ravensburg tätig sein.

Der vorgesehene Termin der nächsten Sitzung ist Montag, der 18.12.2023. Der Beginn ist bereits eine Stunde früher um 18:30 Uhr.

11)Anfragen der Gemeinderäte

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat informierte Bürgermeister Schneider, dass der Regionalverband Donau-Iller nach der informellen Anhörung die Suchraumkarten zur Teilfortschreibung über die Windenergie zwischenzeitlich angepasst hat. Die entsprechenden Unterlagen können im Internet abgerufen werden. Der Regionalverband wird zu gegebener Zeit noch separat auf die Gemeinde zugehen. Der Gemeinderat und die Öffentlichkeit werden entsprechend informiert, so bald neue Erkenntnisse vorliegen. Die Gemeindeverwaltung bemüht sich aktuell um ein Beratungsunternehmen, welches die Gemeinde in weiteren Verfahren unterstützen soll. Aus der Mitte

des Gemeinderats wurden nochmals Bedenken über den hohen Anteil an Potentialflächen in der Gemeinde sowie die mit 800m relativ geringen Abstände zu den Ortslagen angeführt. Bürgermeister Schneider äußerte die Absicht, die Suchräume aktiv mitgestalten zu wollen. Allerdings sollte das Flächenziel im Regionalverband tunlichst erreicht werden, da ansonsten die sog. „Superprivilegierung“ droht und nach aktuellem Stand dann nahezu keine Steuerungsmöglichkeiten mehr bestehen. In einem ersten Schritt soll möglichst frühzeitig im kommenden Jahr unter Beteiligung eines Beratungsunternehmens die weitere Vorgehensweise besprochen werden.